

Noch wichtiger ist die zweyte Bemerkung. Weiter fort an der Mulde, vom tiefen Stolln Mundloche A weg, nach Mitternacht dem Strohme nach, gehen noch mehrere Stölln vom Thale aus, in die Gebirge welche die Mulde begränzen, wovon ich nur Churprinz Friedrich August, Alte Hoffnung Gottes, und tiefen Hülfe Gottes Stolln nennen will. Erstre beyden wichtigen Gruben, haben reiche Erze in Arbeit noch ist, gehen mit Ueberschuß und Ausbeute. Aber so eine Menge von Gängen; von Hauptgängen; und so viele Erzpunkte darauf, als hier in dem Raume, welchen die tiefen Hauptstölln aufgeschlossen haben, finden sich dorten nicht, wie ernstlich man auch Versuche darnoch betrieben hat, und ob gleich die einzelnen wenigen Gänge, mit ihren einzelnen Erzpunkten, die man bebaut hat, für sich allein bauwürdig genug, und wohl mitzunehmen sind, so also die Edelkeit des Gebirges im Allgemeinen genug bewiesen haben. Aber auch ein so saast hin gestrecktes, weit gedehntes, in der Entfernung fast einer Ebne gleichendes Gebirge, wie hier von der Stadt Freyberg aus, bis fort über den Bergflecken Brand hinauf läuft, findet sich auf keinem dieser, weiter an der Mulde herunter angegebenen Punkte.

Hätte hiermit gleich wohl noch nicht aller Unglaube können verwischt werden; so ersuche ich einen Blick auf den Berg zu werfen, über dessen große Edelkeit nun
 schon